

83. ~~76~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Samstag 27. Februar 1915 Nr 76

=====

Verkehrserleichterungen während der Getreide - und Mehl-
sperrre. Da infolge der Sperrverfügung der Verkauf und die Ab=
gabe von Hafer an Pferdebesitzer ohne Bewilligung der Behörde
nicht statthaft^{ist}, hat der Magistrat zur Erleichterung des Ver=
kehrs bis auf weiters die Haferhändler im Wiener Gemeindege=
biete ermächtigt, im Detailverkehr an die Pferdebesitzer Wiens
Hafer mit der Maßgabe abzugeben, daß die Haferhändler genaue
Tagesverzeichnisse über die Haferausgaben führen. Ferner ist
über Anordnung der Staatthalterei zur Verarbeitung oder Verfüt=
terung von Getreide und Getreideschrott dann die Bewilligung
zu erteilen, wenn sie zur Aufrechterhaltung landwirtschaftlicher
Betriebe im Approvisionierungsinteresse notwendig ist; ebenso
wurden gewisse Erleichterungen bei der Verwendung von Gerste
zur Grünmalerzeugung in landwirtschaftlichen Brennereien und
für die Transporte von Saatgetreide gewährt.

Zur Vorratsaufnahme in Wien. Da es bei der bevorstehenden
Verbrauchsregelung von hoher Wichtigkeit ist, die Anzahl sämtli=
cher in den Wiener Wohnungen sich aufhaltenden Personen - ge=
trennt nach daselbst verpflegten und den sich auswärts verkö=
stigenden Personen - festzustellen, werden die Haushaltungs=
vorstände (Wohnungsinhaber) dringendst ersucht, in jedem Falle
die darauf bezüglichen Abschnitte 2 und 3 des Anmeldeblattes
genau und richtig auszufüllen.

Der Magistrat macht neuerdings darauf aufmerksam, daß alle
jene anmeldepflichtigen Personen, welche bis zum heutigen Tage
ein Anmeldeformular nicht erhalten haben, sich dasselbe beim
magistratischen Bezirksamte ihres^r Wohnung selbst beschaffen
müssen.
